



ANTRAG DER GRÜNEN WIEDEN IN DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 16. DEZEMBER 2021

VERSETZUNG DES DENKMALS AM IRENE HARAND-PLATZ

Die unterfertigten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Wieden stellen gemäß §104 WStV bzw. §24 GO der Bezirksvertretungen für die Bezirksvertretungssitzung am 16.12.2021 folgenden

ANTRAG:

Die zuständige Magistratsabteilung 28 wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 46, die Versetzung des Denkmals am Irene-Harand-Platz an eine andere Stelle, an der die Sichtbeziehung zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen nicht gestört wird, zu planen und ehestmöglich umzusetzen. Die Magistratsabteilung 46 wird weiters ersucht zu prüfen, ob ein Warnhinweis und/oder eine Umleitung des Radweges bis zur Versetzung des Denkmals wegen „Gefahr im Verzug“ notwendig ist.

BEGRÜNDUNG:



Situation aus Sicht der Radfahrenden. Hinter dem Denkmal (dunkler Quader rechts des Radweges) befindet sich eine Person, die jeden Augenblick den Radweg betreten wird! Foto: BR F. Ledermann

Das Denkmal blockiert an seinem derzeitigen Standort komplett jegliche Sichtbeziehung zwischen Radfahrenden, die aus Richtung Schleifmühlgasse kommen, und Fußgänger:innen, die den Radweg auf dem dafür vorgesehenen Schutzweg am Irene-Harand-Platz queren wollen. Es entsteht eine gefährliche Situation, da insbesondere kleinere Personen und Kinder von den Radfahrenden überhaupt nicht wahrgenommen

werden können, und umgekehrt die Fußgänger:innen ein von rechts kommendes Fahrrad erst im letzten Ausgenblick sehen können. Eine Versetzung des Denkmals an eine Stelle, die die Sichtbeziehungen zwischen den Verkehrsteilnehmenden nicht behindert ist unbedingt notwendig. Während eines Lokalausgangs ereigneten sich an dieser Stelle mehrere „Beinahe-Kollisionen“, weshalb eine sofortige Sperre des Radwegs wegen „Gefahr im Verzug“ zu prüfen ist.

BR DI Florian Ledermann
BVStv. Julia Tinhof